

Medienmitteilung vom 18. Dezember 2017

Kanton Solothurn: Mehrere Verkehrsunfälle wegen winterlichen Strassenverhältnissen

Aufgrund von winterlichen Strassenverhältnissen ereigneten sich am frühen Montagmorgen auf den Strassen im Kanton Solothurn sechzehn Verkehrsunfälle. Zwei Personen zogen sich leichte bis mittelschwere Verletzungen zu. Sie wurden mit der Ambulanz ins Spital gebracht.

Aufgrund des starken Schneefalls am Montagmorgen, 18. Dezember 2017, gingen bei der Alarmzentrale der Kantonspolizei Solothurn bis zur Stunde 16 Meldungen zu Verkehrsunfällen ein. Die Meldungen verteilten sich über das ganze Kantonsgebiet und mehrere Autobahnabschnitte. Mehrheitlich handelte es sich um Auffahrunfälle oder um Kollisionen mit Inselfosten oder Leiteinrichtungen.

In Hubersdorf wurde eine Fussgängerin durch eine Kollision mit einem Personenwagen mittelschwer verletzt. Auf der Gäustrasse in Kestenholz zog sich eine Lenkerin eines Lieferwagens durch eine Kollision mit einem Lastwagen leichte Verletzungen zu. Beide wurden nach der medizinischen Erstversorgung mit der Ambulanz für weitere Abklärungen ins Spital gebracht.

Aufgrund der aktuellen Lage wird kantonsweit weiterhin mit Verkehrsbehinderungen und Unfällen zu rechnen sein. Bitte passen Sie Ihr Tempo entsprechend an und fahren Sie vorsichtig.

Für Rückfragen: Thomas Kummer, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien.mail@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter www.polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
 Folgen Sie uns auch auf Twitter unter [@KapoSolothurn](https://twitter.com/KapoSolothurn)